

Stolper Post.

Nr. 144.

Mittwoch, 24. Juni.



Organ für die Handels-, Ge-
lichen Interessen

werbs- und landwirthschaft-
Sinterpommerns.

Verantwortlicher Redacteur: Max Feige in Stolp.

Druck und Verlag von F. W. Feige's Buchdruckerei in St. lp.

Hauptredaktion in Stolp: Bollweber-
straße 254. Ausgabestellen in Stolp:
1. Herr E. Wolgast, Amtsstr. 7. 2. Herr
C. Ludwig, Gr. Aulerstr. 37. 3. Herr Ernst
Geweke, Bahnhof- und Friedrichstr. Ecke 13.
4. Herr August Hardes, Bergstr. 57. 5. Herr
J. Georgy, Gr. Garten- u. Wiesenstr. Ecke 2.
6. Herr A. Brauns, Hospitalstr. 12a. 7. Herr
W. C. Thiele, Poststr. 95. 8. Herr Fr.
Brinkmann, Präsidentenstr. 25. 9. Herr J.
Wolffberg, Sandberg 140a. 10. Herr C.
Kirchmann, Triftstr. 19. 11. Herr C. Schaller,
Wilmstr. 25. 12. Herr W. Böttner,
Wollmarktstr. 25. Nummer 5: Herr
Rudolph Bade, Schlawa: Herr C. A. Jäsch.
Stolpmünde: Herr W. Jessin jr.

Die „Stolper Post“ erscheint täglich (mit
Ausnahme der Sonn- und Festtage.)
Der Abonnementspreis beträgt pro Quar-
tal 1 Mark 20 Pfg., mit Botenlohn 1 Mark
50 Pfg. und bei allen Kaiserl. Postanstalten
1 Mark 50 Pfg. Ferner mit „Illustrirtem
Unterhaltungsblatt“ 1 Mark 50 Pfg., mit Boten-
lohn 1 Mark 80 Pfg. u. bei allen Kaiserl. Post-
anstalten 1 Mark 90 Pfg.
Der Anzeigenpreis für die gespaltene Cor-
spalte oder deren Raum für Einzeilmalige
Anzeigen, für Anzeigen 15 Pfg. — Reclame
für die gespaltene Corspalte oder
deren Raum 20 Pfg.

Einladung zur Bestellung auf die
„Stolper Post“
für das 3. Quartal 1885.
Stolp's billigste Zeitung
in die täglich erscheinende
„Stolper Post“
mit der Sonntagsbeilage
„Illustrirtes Unterhaltungsblatt“.
Original- und Specialberichte.
Telegraphische Depeschen.
Viel des Unterhaltenden und Beleh-
renden.
Umfangreicher Anzeigenthail.
Wohnungsanzeigen. — Arbeitsmarkt.
Als kostenfreie Beilagen erhalten
den Abonnenten einmal jährlich einen Com-
toir- und Notizkalender und zweimal jähr-
lich einen Eisenbahn- und Posten-Fahr-
plan.
Der Abonnementspreis beträgt pro
Quartal in unseren Ausgabestellen 1 M. 20
Pfg., mit Botenlohn 1 M. 50 Pfg. und bei
allen Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 50 Pfg.
Ferner mit „Illustrirtem Unterhaltungs-
blatt“ in unseren Ausgabestellen 1 Mark 50
Pfg., mit Botenlohn 1 M. 80 Pfg. und bei
allen Kaiserl. Postanstalten 1 M. 90 Pfg.
Wir bitten um gütige Bestellung.
Die Expedition der „Stolper Post“.

Zum vierhundertsten Geburts-
tage eines Reformators.
M. Heute Mittwoch den 24. Juni 1885
sind 400 Jahre verflossen, daß einer der ver-
dienstvollsten Gehilfen des Dr. Martin Luther
in dem Werke der Reformation in der pommer-
schen Stadt Wolin an der Divenow das Licht
der Welt erblickte: **Johann Bugenhagen**,
nach seiner pommerischen Heimath von seinen
Anhängern auch gewöhnlich „Der Pommer“
(Pomeranus) oder Dr. Pommer genannt. Seine
theologischen und philosophischen Studien absol-
virte er auf der im Jahre 1454 gestifteten und
am 17. October 1456 durch den Herzog War-
dislaw IX. von Pommern eingeweihten Univer-
sität zu Greifswald seit dem Jahre 1502, und
im Jahre 1505 schon (Einige wollen sogar
1503) wurde er Rector an der lateinischen
Schule zu Neu-Treptow an der Rega. Von
dort aus ging er im Jahre 1517 als Rector an
das im Jahre 1208 vom Herzoge Casimir von
Pommern gestiftete Prämonstratenserkloster im
Dorfe Belus an der Rega und lebte ruhig in
diesem Verhältnisse bis zum Jahre 1520, wo
ihm zuerst Dr. Luther's Büchlein „Ueber die
babylonische Gefangenschaft“ (De captivitate

babylonica) die Augen über Dasjenige öffnete,
was der große Reformator beabsichtigte. Die
Folge davon war, daß er sogleich mit mehreren
Freunden aus dem Kloster trat, und, ergriffen
von dem Geiste der Reformation, wendete er
sich, um der Verfolgung seiner geistlichen Oberen
zu entgehen, im Jahre 1521 nach Wittenberg,
wo er sogleich mit Dr. Martin Luther (10.
November 1483 bis 18. Februar 1546) und
Dr. Philipp Melancthon (16. Februar
1497 bis 19. April 1560) Freundschaft schloß.
Seit dem Jahre 1522 las er in der um das
Jahr 1502 vom Kurfürsten Friedrich dem
Weisen von Sachsen gestifteten Universität
zu Wittenberg Collegia über die Psalmen,
und in demselben Jahre oder im folgen-
den (1523) wurde er Pastor an der Stadt-
oder Pfarrkirche daselbst, bald darauf auch
Professor der Theologie und im Jahre 1536
aus Anlaß des mit Dr. Luther bewirkten
Abschlusses der dortigen „Concordia“ General-
Superintendent des Kurfürstenthums.
zu Wittenberg besitzt sein Bildniß in einer
Composition des Malers Lukas Kranach als
Darstellung der Beichte, das Seitenstück dazu
ist rechts Dr. Melancthon als Darstellung des
Bissens an Judas nach Matthäi, Cap. 26,
Vers 25, unten wieder der Sekreuzigte und Dr.
Luther bei der Predigt, also gewissermaßen das
Dreibleit der Reformation.) Seine gründliche
philologische und exegetische, sprachwissenschaftliche
und erläuternde Gelehrsamkeit unterstützte Dr.
Luther, welcher dieselbe zu würdigen wußte, viel-
fach bei der damals entstehenden Uebersetzung
der Bibel und ihrer Auslegung, ungleich schwä-
cher aber zeigte er sich in seiner um das Jahr
1525 gegen Ulrich Zwingli (1. Januar 1484
bis 11. October 1531) gerichteten Schrift über
das Abendmahl, welche das Signal zu den
Sacraments-Streitigkeiten gab und von Zwingli
mit verdienster Derbheit abgefertigt wurde, ob-
wohl noch in den Tagen vom 1. bis 3. October
1529 eine Zusammenkunft zu Marburg zwischen
den sächsischen und schweizerischen Reformatoren
stattfand. Die für jene Zeit vortreffliche „Erlä-
rung der Psalmen“ (Interpretatio in librum
Psalmorum), welche im Jahre 1523 zu Nürn-
berg und im Jahre 1524 zu Basel erschien
und als das Hauptwerk unter seinen Schriften
zu betrachten ist, hatte indessen schon früher
seinen Ruhm begründet. An den sächsischen
Kirchen-Bisitationen und an dem ersten Entwurfe
der Augsburgischen Confession (vom 25. Juni
1530) nahm er thätigen Antheil, vermittelte
auch die Vereinigung der evangelischen Reichs-
städte mit Sachsen. Das größte Verdienst
erwarb er sich um die Reformation durch Ein-
richtung des evangelischen Gottesdienstes und

der Kirchenverfassung in denjenigen Städten und
Ländern, wohin er zu diesem Zwecke berufen
wurde. Schon im Jahre 1525 sandte der
Rath der damals freien Stadt Danzig den
Prediger Bonhold von der dortigen St. Barbara-
Kirche mit einem Schreiben an Dr. Luther,
worin dieser in erster Linie um die Zufendung
gerade des Dr. Bugenhagen gebeten wurde,
an seiner Stelle ging freilich Meurus aus
Hänichen auf ein Jahr an die dortige Ober-
Pfarrkirche zu St. Marien. Dr. Bugenhagen
selbst reiste dagegen im Jahre 1528 nach Braun-
schweig, wo er auf Veranlassung des Herzogs
Erich I. von Braunschweig-Kalenberg (starb am
30. Juli 1540) die Braunschweigische Kirchen-
ordnung verfaßte, im Jahre 1529 nach Ham-
burg, weilte während der Jahre 1530 und 1531
in Lübeck und darauf in den Jahren 1534 und
1535 in den pommerischen Herzogthümern
Stettin und Wolgast. Im Februar des Jah-
res 1537 wohnte er dem zu Schmalkalden ab-
gehaltenen Convente bei, auf welchem die von
Dr. Luther abgefaßten Verordnungs-Artikel
gegen das zu Mantua bevorstehende Concil
unter dem Namen der „Schmalkaldener Artikel“
von den anwesenden Theologen unterschrieben
wurden. Darauf ging er, einem Rufe des am
17. Juli 1534 in dem jütlandschen Orte Nyse
als König von Dänemark und Norwegen aus-
gerufenen Christian III. (1503 bis 1. Januar
1559) folgend, nach Dänemark, wo er die
Prinzessin Dorothea von Sachsen-Lauenburg am
12. August 1537 krönte und die dänische Kirche
unter Begründung einer neuen, im Jahre 1539
auf dem Reichstage zu Dänemark zum Gesetze er-
hobenen Kirchenordnung einrichtete. Auch die
Wiederherstellung der im Jahre 1475 vom Kö-
nig Christian I (1425 bis 22 Mai 1481)
gestifteten Universität zu Kopenhagen, an welcher
Dr. Bugenhagen als erster Rector und Lehrer
der Theologie selbst Collegia las, wurde von
ihm bewirkt. Nachdem er der evangelischen Kirche
in Dänemark und Norwegen diejenige Einrich-
tungen gegeben hatte, durch welche die Refor-
mation in diesen Ländern befestigt wurde, wes-
halb ihn die Dänen als ihren Reformator be-
trachten, lehrte er im Jahre 1539 (Andere
meinen erst 1542) zum zweiten Male nach
Wittenberg zurück. Im Jahre 1542 war er in
Angelegenheiten der Reformation wieder in den
Herzogthümern Schleswig (bestehend seit 1448)
und Holstein (bestehend seit 1474) und in der
Stadt Wolsenbüttel, aus welcher damals gerade
die freien Reichsstädte Braunschweig und Gos-
lar mit Hilfe des Kurfürsten Johann Friedrich I.
von Sachsen (30. Juni 1503 bis 3. März
1554) und des Landgrafen Philipp I. von
Hessen (13. November 1504 bis 31. März
1567) den Herzog Heinrich I. von Braunschweig-

Wolsenbüttel (starb am 11. Juni 1568) ver-
trieben hatten, wo er, wie im folgenden Jahre
1543 in der freien Stadt Hildesheim, die evan-
gelische Kirchenverfassung einrichtete. Für alle
diese Städte und Länder faßte er zweckmäßige
Kirchenordnungen ab und hieses überhaupt
bei seinen Veranstaltungen in denselben alle
Umsicht, Milde und Gewandtheit, welche zu so
wichtigen Organisationen erforderlich war. Für
die im Niedersächsischen Kreise gelegenen Ge-
meinden überlegte er Dr. Luther's deutsche
Bibel in das Plattdeutsche, in welcher Sprache
sie um das Jahr 1533 zu Lübeck erschien. Dr.
Luther's Freund blieb er bis zu dessen Tode
am 18. Februar 1546 und hielt ihm auch die
Leichenpredigt. Während der Veränderungen,
welche der Schmalkaldische Krieg (von der Ab-
klärung am 20. Juli 1546 bis zur Schlacht
bei Mühlberg am 24. April 1547) mit sich
brachte, wozu auch die Auflösung der Univer-
sität Wittenberg gehörte, verließ er diese Stadt
nicht und erhielt das Vertrauen seines neuen
Herrn, des Kurfürsten Moritz von Sachsen
(21. März 1521 bis 11. Juli 1553). Daß
gerade die Liebe zur Stadt Wittenberg ihn be-
wog, sich diesem der protestantischen Kirche ver-
dächtig gewordenen Fürsten zu unterwerfen,
konnten ihm, ebensowenig wie dem Dr. Melancthon,
einige Theologen nicht vergeben. In den
darauf folgenden Streitigkeiten wegen des von
Beiden verfaßten „Interim“ auf dem
Reichstage zu Augsburg im Jahre
1548 wurden sie von den hligen Luthere-
ranern und den Segnern des Interim's verkerert,
und er selbst, obwohl er die ihm im Jahre 1544
angetragene. Bisthümer Schleswig und Raminin
(letzteres gestiftet im Jahre 1128), gegen deren
Einkünfte seine A-mter in Wittenberg nicht in
Betracht kommen konnten, abgelehnt hatte, des
Ehrgeizes und des Eigennuzes angeklagt, während
nur Liebe zum akademischen Leben und Anhäng-
lichkeit an die Sache der Reformation ihn an
demjenigen Orte, wo sie enthanden war, festhielt.
Diese ihn treffenden Angriffe verbitterten ihm
sein Alter, welches er bis auf 72 Jahre brachte,
als er zu Wittenberg in der Nacht vom 19.
zum 20. April 1558 starb. Von seinen vor-
stehend noch nicht genannten Werken dürften
besonders zu erwähnen sein: „Pommern“
(Pomerania), erschienen 1518 (spätere Ausgabe
durch Balthasar im Jahre 1728 zu Greifswald);
„Historie des Leidens und der Auferstehung
Jesu“ (nach den Evangelien), erschienen 1530;
Bereinigung der vier Evangelien (Monotessaron
historiae evangelicae), herausgegeben erst im
Jahre 1566 durch P. Gressl; Bemerkungen zu
alttestamentlichen Büchern und zu den Briefen
des Apostels Paulus. Ueber sein Wirken besitzt
(Fortsetzung in der Beilage.)

Nach langen Jahren.
Roman von Theodor Kistner.
Fortsetzung.
„Gern, bester Papa“, entgegnete der
Doctor arglos, „ich bin zu jedem Opfer für
Dich bereit.“
Herr Baring schien noch immer mit sich zu
kämpfen, wußte er doch, wie schwer es seinem
Sohne werden mußte, gerade Das zu thun,
was er von ihm zu verlangen im Begriff stand;
er wußte ferner, daß Ernst ihm selbst dieses
größte ihm zuzumuthende Opfer schließlich doch
bringen werde.
Endlich sagte er, vor sich nieder-
blickend:
„Könntest Du um meinwillen für jetzt
auf die Herausgabe Deiner afrikanischen
Erlebnisse und Forschungs-Resultate ver-
zichten?“
„Vater“, rief erschreckt der junge Gelehrte,
besseren Reiseberichten man allgemein mit großer
Spannung entgegen sah.
Eine Pause des drückendsten Schweigens
folgte. Ernst hing mit ganzer Seele an seinem
Vater, an der hochbedeutenden wissenschaftlichen
Aufgabe, die er sich selbst gestellt hatte. Doch
sein Väter wäre nur einen Augenblick,
dann sagte er, zwar leicht seufzend, doch
entschlossen:
„Wenn Du dieses Opfer von mir verlangst
und darfst ich Dir die Erfüllung Deines Wunsches
nicht weigern.“
„Ich danke Dir, Ernst“, erwiderte der alte
Vater und reichte dem Sohne die Hand. Dann
fuhr er fort: „Hatte mich nicht für einen
Egoisten, wenn ich Deine ehrgeizigen Pläne
durchkreuzte, wenn ich Dein junges, hoffnungs-

reiches Leben an das meine kette; aber ich kann
nicht länger allein sein, ich muß Dich um mich
haben — ich fühle mich alsdann ruhiger,
sicherer.“
Hier verstummte Ernst's Vater, erhob
sich und durchmaß mit langen Schritten das
Zimmer.
Daß ein schweres Geheimniß seinen Vater
drückte, hatte Ernst längst gewußt, es jedoch nie
gewagt, ihn diesbezüglich zu befragen: er selbst
bedachte zurück von einer Entfaltung. Wenn der
alte Herr zuweilen inmitten in der Nacht aus
beängstigenden Träumen erwachend, zu seinem
Sohne sich geflüchtet und diesen um Schutz
gegen einen ihm verfolgenden Schatten gestleh
hatte, fürchtete Ernst, daß eine dunkle That auf
seinem Vater laste; und doch schien es ihm wie-
derum unmöglich, daß der Mann, welcher der
nie ermüdende Wohlthäter seiner Untergebenen,
der zärtlichste Vater ihm gegenüber stets gewe-
sen, sein Gewissen mit einer That belastet
haben sollte, die das Licht zu scheuen hatte
und ihn ruhelos und elend fürs ganze Leben
machen mußte. Er bemitleidete ihn von ganzem
Herzen und fürchtete oft, der ihm so thure
Mann möge das Opfer einer fixen Idee sein;
wenigstens hatten seine Beobachtungen als
Arzt ihn zu dieser Ansicht nach und nach ge-
führt. Er machte sich jetzt Vorwürfe, seinen Va-
ter bisher der Einsamkeit überlassen, nicht genug
zu dessen Zerstreuung und Aufsichtigung beigetra-
gen zu haben, wenn jene bösen Stunden ihm
zu nahen drohten, und er nahm sich vor, nun
nicht allein sein nächstes stolzes Ziel ihm zu
opfern, sondern überhaupt seinen Vater nie mehr
zu verlassen.
Noch an demselben Tage hatte Doctor Ba-
ring eine längere Unterredung mit seinem Be-
gleiter, der auch seinerseits schweren Herzens in

das Unvermeidliche sich fügen mußte und sich
vertröstete auf eine möglichst baldige Rückkehr
des berühmten Forschers und Gelehrten.
Dann wurden die Koffer gepackt, und Vater
und Sohn, von Carl Berger begleitet, zogen
fernen Ländern zu — nach dem Süden zunächst,
Je mehr man sich von Deutschlands heimlicher
Erde entfernte, um so mehr wuchs die Reiselust
des alten Herrn. Nur Italien, das Ziel der
Mehrzahl aller Vergnügungs-Reisenden, schien
Herr Baring geflissentlich zu meiden; als Ernst
ihm den Vorschlag gemacht, den Winter in Flo-
renz zu verleben, erschraf er über die Aufregung,
in welche sein Vater darüber gerieth. — Man
einigte sich endlich dahin, das südlische Frankreich
zum Winteraufenthalt zu wählen.
III.
In einem der reizenden Thäler der über-
aus lieblichen Gebirgsgegend um Baden-Baden,
eine starke Stunde etwa von dem fashionablen
Badeorte entfernt, doch versteckt und nahezu vom
Verkehr abgeschnitten, liegt am Fuße eines hohen
hohen und steilen Berges eine kleine Befestigung,
zu welcher ein schmaler, sauber unterhaltener
den zahlreichen Windungen eines in der
Thalsohle hinziehenden Baches folgender Fahr-
weg führt.
Vor dem Hause, welches außer dem ziem-
lich geräumigen Parterre nur noch eine Etage
enthält, befindet sich ein zwar kleiner, aber wohl-
gepflegter mit einem reichen, zum Theil seltenen
Blumenflor, unter dessen herrlichem Aroma na-
mentlich der Duft zahlreicher Spätrosen vor-
herrschte, den eine laue Sommerabendluft ver-
breitete. Die Jalousien und Fenster des Hauses
waren weit geöffnet, um der erfrischenden Kühle
freien Zutritt zu gestatten. An einem von wil-

dem Wein und Convolvulus dicht umrankten
Fenster lehnte eine schwarzgekleidete Frauen-
gestalt.
Die erschreckende Blässe des sehr regelmäsig
geformten Antlitzes, vereint mit einem Ausdruck
unendlicher Schwermuth, ließ die Frau wohl
älter erscheinen als sie in der That war. Sie
mußte in der That sehr schön gewesen sein.
Ihre großen blauen Augen, in denen jetzt ein
Ausdruck übergroßer Müdigkeit lag, hatten wohl
einmal, als dieses Gesicht noch in frischer Jugend-
blüthe strahlte, das Herz manchen jungen Man-
nes heftiger schlagen gemacht. Ein Zug herben
Leids lagerte um die feinen, festgeschlossenen Lip-
pen, und, wie gebrochen unter der Last desselben,
war ihre hohe, noch jetzt ein vollendetes Eben-
maß zeigende Gestalt gebeugt. Das müde Haupt
in die feine blasse Hand gestützt, sah sie da; ihr
Blick schien weit hinaus zu schweifen über das
engbegrenzte Thal, und so manches Bild ver-
gangener Zeiten mochte wohl von ihrem geist-
igen Auge vorübergehen. Doch nur Momente
waren es, in denen ihren Jügen ein wenig
karrer Ausdruck ausgeprägt war, und ein stö-
rliches Leuchten der Augen bezeugte, daß ihr Geist
stärker war, als die Kraft ihres Körpers, daß
er mindestens nicht gebeugt, noch weniger unter-
legen war.
Das durch einen sich nähernden Wagen
verursachte Geräusch ließ sie auffordern den
Kopf heben; ein leichtes Gefährt rollte auf den
zur Befestigung führenden Wege heran. Auf dem
Rutscherbod saß ein schon ziemlich bejahrter Mann,
dessen Gesicht auf einen gutmüthigen, harmlosen
Charakter schließen ließ; im Wagen selbst lag, in
eine Ecke gedrückt, eine leichte, zarte Gestalt —
ein Mädchen von etwa vierzehn Jahren. Ganz
in schwarz gekleidet, das schmale Gesichtchen von
(Fortsetzung in der Beilage.)

Einladung zum Abonnement auf die Zeitung „Stolper Post“

In unserer Hauptexpedition und in unseren Ausgabestellen abonniert man auf die
zum Preise von nur

40 Pf. für den Monat Juli cr.

(50 Pfg. mit Unterhaltungsblatt)

1 M. 20 Pf. für das Vierteljahr Juli-August-September

(1 M. 50 Pfg. mit Unterhaltungsblatt.)

Haupt-Expedition:

Wollweberstraße No. 254.

Ausgabestellen:

1. Amtsstraße: Herr E. Wolgast, Amtsstr. 7.
2. Gr.-Aulerstraße: Herr C. Ludwig, Gr.-Aulerstr. 37.
3. Bahnhofstraße: Herr Ernst Gewwe, Bahnhof- und Friedrichstr.-Ecke 13.
4. Bergstraße: Herr August Hardiess, Bergstr. 57.
5. Gr.-Gartenstraße: Herr J. Georgy, Gr.-Garten- und Wiesenstr.-Ecke 3.
6. Hospitalstraße: Herr A. Granzin, Hospitalstr. 12a.
7. Poststraße: Herr W. C. Thiele, Poststr. 95.
8. Präsidentenstraße: Herr Fr. Brinkmann, Präsidentenstr. 25.
9. Sandberg: Herr J. Wolfberg, Sandberg 140a.
10. Triftstraße: Herr C. Kirchmann, Triftstr. 19.
11. Wilhelmstraße: Herr C. Schalke, Wilhelmstr. 25.
12. Wollmarktstraße: Herr W. Büttner, Wollmarktstr. 25.

Expedition der „Stolper Post“.

F. W. Folge's Buchdruckerei.

Weldenslauser, Berlin NW.
Pianos 115 Mark monatlich.
Bell-Organ! Katalog gratis.

In unserem Hause ist zum 1. October cr.

1 Laden

mit auch ohne Wohnung zu vermieten.
F. W. Folge's Buchdruckerei.

Verzinktes Drahtgeflecht
zu Umzäunung von Gärten
von Hünerhöfen und Gärten
per Mtr. von 0,40 an.
Stahl-Stachel-Draht,
Koppeldraht

Albert Isecke.

Die Wagenfabrik

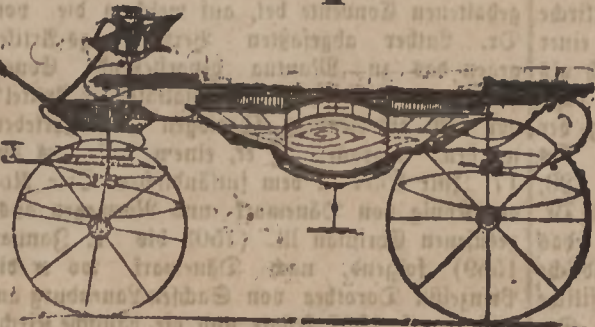
von

Franz Nitzschke

vorn.

C. Greinke

Gegründet **Stolp i. P.** 1844.



Silberne Medaille
Stolp 1873.
Silberne Medaille
Belgard 1876.

Silberne Medaille
Cöslin 1883.
Gehrenbe
Knechtungen im
Jahre 1879 und 1883.

Niederlage von Superior Wagenfedern u. Maschinenrollen.
Proben franco.

Hält vollständig assortirtes Lager und
Ausstellung von Luxuswagen jeden Genres
und empfiehlt den Detail-Verkauf von
sämtlichen Wagen-Artikeln, als: Achsen,
Federn, Luche, Laternen etc. zu soliden Preisen.

Die Fabrik arbeitet mit den neuesten
Hilfsmaschinen, sichert strengste Reellität
und versendet auf Wunsch Zeichnungen,
Musterbücher und Preis-Courante franco.
Reparaturen bei feinsten Lackirung
prompt und sauber.

J. Hallauer,

Neuthorstr. 284,

empfehlen in reichhaltigster Auswahl

sämmtliche Pub-Artikel

als:
garnirte und ungarvirte Hüte,
Blumen, Federn, Bänder etc.

Herren- u. Knaben-Stroh Hüte,

Spitzen

in weiß und Creme, schwarz und farbig in Wolle und Seide,

Corsetts

bis zu den weitesten No.

Glacé-, Wildleder-, seidene u. Zwirn-
Handschuhe,

Rüschen in weiß u. farbig, Seidene Tücher,

Spanische Barben

in Creme und schwarz.

Zur vollständigen Räumung empfehle zu extra billigen Preisen:

Sonnen- und Regenschirme

in Seide, Gloria und Zanella,

Hemden und Hosen

in Wolle, Bigogne und Baumwolle,

Strümpfe

für Kinder und Damen in jeder Art.

Gestickte Tülldecken, aufgezeichnete Decken.

Die Preise für sämtliche Artikel sind bei bester Qualität auffallend
billig gestellt, und kann ich nur sehr vortheilhafte Einkäufe versprechen.

J. Hallauer.

J. Herbst, Mittelstr. 145
auferkft von heute ab:

Stroh Hüte,

um damit zu räumen, zu jedem nur anneh-
baren Preise

Cylinder- und Filzhüte, Berliner u. andere Mützen

in großartiger Auswahl
billiger als jede Concurrenz

Ein Posten

zurückgesetzter Hüte

à 75 Pfg.

J. Herbst, Mittelstr. 145.

Den Rest meiner diesjährig n

Baletots, Promenades,

Umhänge, Röder,

Regenmäntel, Kleiderstoffe

und Sonnenschirme

habe, um noch in dieser Saison damit zu räumen, im Preise
bedeutend ermäßigt.

Ferner große Auswahl in

Waschstoffen, Batist, Satin,

Cattun, Jupons,

Schürzen, Weißwaaren, Gardinen

zu soliden Preisen.

Alwin Meyer.

Julius Simon,

No. 8 Markt No. 8

empfehlen billig

Herren-Rock-Anzüge.

Herren-Jaquet-Anzüge.

Knaben-Anzüge

12-16 Jahre.

Kinder-Anzüge

2-12 Jahre.

Damen-Regenmäntel.

Damen-Jaquetts u. Umhänge.

Kleiderstoffe

in größter Auswahl.

Buckskin und Tuchstoffe.

Leinenwaaren

jeder Art.

Dowlas, Shirting, Chiffon.

Negligéstoffe, Hemdentuche.

Bett-Tischzeuge

prima Qualität.

Fertige Schürzen.

Frise, Frisaden u. Moltong.

Teppiche und Vorlagen.

Teppich- und Möbelstoffe.

Wachsparchende.

Pferde- und Reisedecken.

etc. etc.

Englischen Steinkohlentheer
in bester, wasserfreier Waare, in ganzen, halben, viertel
und achtel Gebinden,
Pomm. Kientheer,
Dachlad, Dachfitt, Klebemasse,
empfehlen preiswerth

Rudolf Müller-Stolp,
Langelstraße 71.

XVIII. große
Pferde-Verloosung
zu Hannover.

Ziehung am 6. Juli cr.
Loose à 3 Mark

sind vorrätzig in
F. W. Folge's Buchdruckerei.

Sa jedem Artikel stets große Auswahl u. billigste Preise!

Billigste Preise! Beste Waare!

Grosser Ausverkauf Aufgabe des Geschäfts.

**Damen-Tag-
und Nachthemden.**
Beinkleider, Negligeejacken,
Filtz-, Flanell-, Biquee- u.
Shirting-Röcke.
Kinder-Wäsche. Oberhemden,
Chemisettes,
Tricotagen, Herren-Kragen u.
Manchetten.
Cravatten in neuesten Dessins.
Bettdress,
Tischgedecke, spottbillig.
Handtücher u. Servietten.
Gardinen.

Ferner:
Corsetts
in colossaler Auswahl, untadelhaft sitzend zu jedem Preise.
Einen Posten

Hemden-Einsätze.

Sämtliche Sachen
werden mit Verlust verkauft.

Ph. Ries,

Neuthorstr. 287.

**Prima Gogoliner
u. Goradzer Steinfalt**
frischen Stettiner Zement (Quistorp),
Schamottesteine, weißen Schamottethon,
Fliesen aus stahhartem Material
in schönen Mustern,
Gips, Bugrohr,
Dachsplisse aus gesundem Holz und gut gespalten,
empfiehlt zu realen Preisen
Rudolf Müller-Stolp,
Langestraße 71.

Prämiirt: Stolp 1879. Colberg 1881. Stolp 1883.

Größtes Lager Tricotagen, Normalhemden, Sammelvollhemden, Schweißjacken etc.

Die anerkannt besten, reellsten und
preiswürdigsten

Wäsche-Gegenstände

kauft man in der
Wäsche-Fabrik
von

Carl Kallmann,

im Hause bei A. Lemme & Co.

Specialität: Oberhemden, Chemisettes, Kragen, Manchetten.

Mein Lager in

Damen-Confection

habe mit jetzt erschienenen Façons neu sortirt.

Mäntel, Umhänge, Jaquettes und Röder

vom Anfang der Saison verkaufe bedeutend unter
Einkauf.

Simon Müllerheim,

Tuch- und Modewaaren-Handlung.

Erstes u. Hauptgeschäft

Grabdenkmäler

und

Steinarbeiten aller Art

von

S. Böttcher in Stolp

Hospitalstr. (nahe am Wollmarkt)

fertigt

Grabdenkmäler aller Art

in

Marmor, Sandstein u. Granit,

gusseiserne u.

schmiedeeiserne Grabgitter,

gusseiserne Grabkreuze
mit echter Vergoldung.

Eigene

Schlosserei u. Vergolderei

in der Fabrik.

Alte Grabdenkmäler werden wie neu aufgearbeitet.

Haltbare Arbeit. Billige Preise.

S. Böttcher-Stolp,

Hospitalstraße, nahe am Wollmarkt.

Superphosphat

aus Baker Guano,
sowie alle künstl. Düngemittel
empfiehlt unter Garantie
(Leo Härms.)

Stolper Arbeitsmarkt.

6malige (zweizeilige) Aufnahme kostet
50 Pf.)

- 1 tüchtiger Ofenseker findet dauernde
Beschäftigung bei August Berndt,
Schlawe, Marktstr. 1.
- 1 Mädchen für Landarbeit wird sofort
gesucht. Präsidentenstr. 24.
- 1 ordentlicher Pferdebesitzer von sogleich
gesucht. E. Wolgast, Amtsstr. 7.
- Lehrling sofort gesucht: J. Herbst.
- 1 ordentliches Dienstmädchen z. 1. Juli
gesucht. Sannberg 140.
- 1 Tapezierlehrling sofort gesucht von
Heinrich Fajhel.
- 1 Tischlerlehrling sofort gesucht von
Heinrich Fajhel.
- Gute Möbelarbeiter bei hohem Lohn
finden Beschäftigung bei Heinrich
Fajhel.
- Ein kräftiger Arbeitsbursche vom Lande
wird gesucht. Holzthorstr. 53.
- 1 Tischlergeselle auf Bau sucht A.
Gottberg, Tischlerstr.
- 1 Bäcker (Werksührer) Bindemann,
Lupow, sofort.
- 1 unv. Gärtner u. Jäger: Dom.
Reblin b. Stolp.

Wohnungs-Anzeiger für Stolp.

(6malige (zweizeilige) Aufnahme kostet
50 Pf.)

- Gr. Aulerstr. 26, n. Garten, als 1 W.
od. 2 Wohn. à 210 u. 270 M.
z. 1. Oct. z. verm. Das Grundstück
i. auch z. verk. Gebrüder Rabisch.
- Bergstr. 49 part., b. verm. Pastor
Fischer 2 möbl. Zim. auch mit Ver-
köstigung z. 1. Juli z. verm.
- Holzthorstr. 37, zwei Oberwohnun-
gen zum 1. October zu verm.
- Gr. Aulerstr. 36, Wohn. v. 5—7 Z.,
Pferdestall u. Garten z. 1. Oct.
- Wollweberstr. 254, 1 Laden mit auch
ohne Wohnung z. 1. Oct.
- Markt 24, 1 Flügelwohn. v. 2 Z.
n. Zub. u. Werkst. z. 1. Oct.
- Mittelstr. 191, 1 Wohn. n. Laden z.
1. Octbr.
- Kl. Aulerstr. 18, 1 Wohn. v. 2 St.,
Kab. u. Zub. z. 1. Oct.

Wasserstand der Stolpe an der Präsidentenbrücke:

- 23. Juni. Wasserstand Meer 0,88.
- In Stolpmünde:
- 21. Juni. Wasserstand im Hafen 4,3 Meter
- Wasserstand im Seegeat 4,60 Meter

Täglicher Kalender 1885.

Juni hat 30 Tage.		Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntagsfest
1. Juni	2. Juni	3. Juni	4. Juni	5. Juni	6. Juni	7. Juni	8. Juni	9. Juni
10. Juni	11. Juni	12. Juni	13. Juni	14. Juni	15. Juni	16. Juni	17. Juni	18. Juni
19. Juni	20. Juni	21. Juni	22. Juni	23. Juni	24. Juni	25. Juni	26. Juni	27. Juni
28. Juni	29. Juni	30. Juni						

Stolper Marktpreise

vom 20. Juni 1885	100 Kl.	100 Kl.	100 Kl.
Weizen, gut	17 60	17 40	17 40
" mittel	17 40	17 20	17 20
" gering	17 20	17 00	17 00
Roggen, gut	14 60	14 40	14 40
" mittel	14 40	14 20	14 20
" gering	14 20	14 00	14 00
Gerste, gut	14 20	14 00	14 00
" mittel	14 00	13 80	13 80
" gering	13 80	13 60	13 60
Hafer, gut	14 00	13 80	13 80
" mittel	13 80	13 60	13 60
" gering	13 60	13 40	13 40
Erbsen, gelbe z. Kochen	17 60	17 00	17 00
Speisebohnen, weiße	60 00	59 50	59 50
Linjen	60 00	59 50	59 50
Kartoffeln	2 50	2 30	2 30
Richtstroh	3 50	3 00	3 00
Krammstroh	3 00	2 70	2 70
Heu	5 00	4 50	4 50
Rindfleisch v. d. Keule, 1 Kl.	90 00	80 00	80 00
" Bauchfleisch	80 00	70 00	70 00
Schweinefleisch	1 20	1 00	1 00
Kalbsteck	60 00	50 00	50 00
Lammfleisch	90 00	80 00	80 00
Speck, geräuch.	1 80	1 60	1 60
Eihutter	1 60	1 40	1 40
Eier	60 Stück	1 90	1 70

Gold- und Papiergeld

vom 21. Juni.	100 Kl.
Ducaten p. Cl.	9,58 G.
Sovereignes	16,18 G.
20-Frcs. Stkde.	83,85 G.
Franz. Bankn.	164,15 G.
Oesterr. Bankn.	206,01 G.

Zinsfuß der Reichsbank.

Wechsel 4%, für Lombard 5%.

(Hierzu eine Beilage.)

Die echten Schweizerpillen

v. Apotheke P. Gaupp
Romanshorn (Schweiz)
bewährtestes Mittel bei Unregelmässigkeit der Verdauungsorgane, bei Stuhlverhärtung u. von daraus resultirenden Leiden, bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Blähungen, sauren Aufstossen, Kollik, Magenkatarrh, Congestionen, Schiefel, Fäule, unruhiges Blut, Leber-, Gallentodern, Hämorrhoiden.
*) *Wird nicht auf die Kinnröhre, rothes Kreuz auf weissem Grund.*
Preis gr. Schachtel (95 - 100 Pillen) 1 Mark.
Alleiniges Central-Depôt:
L. Herm. Schröder, Hamburg.
Zu haben in den Apotheken.

Der Beweis,

daß eine Hausfrau sorgsam ist und sich alle wichtigen Verbesserungen der Neuzeit zu Nutzen macht, liegt untrüglich darin, daß sie den jetzigen Zeitpunkt, wo die Petroleumlampen nicht gebrannt werden und daher entbehrlich sind, benützt, um dieselben mit den ganz ausgezeichneten

Stobwasser'schen Patentvasenringen
(D. R. P. 25404)

versehen zu lassen.
Diese wenig kostspielige Umänderung, welche sich durch die bedeutende Petroleumersparniß schon von selbst in einem halben Winter reichlich bezahlt macht, bietet den großen Vorzug, daß das lästige Schwitzen der Petroleumlampen absolut beseitigt wird.
Neue nicht schwitzende Petroleumlampen stets auf Lager.
Umänderung alter Lampen besorgt C. F. Gysac in Stolp.



Nur echt mit dieser Schutzmarke.
Professor Dr. Lieber's
Nerven-Kraft-Elixir

zur bauernden, radicalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten Nervenleiden, besonders derer, die durch Jugendverirrungen entstanden. Dauernde Heilung aller Schwächen, Zustände, Nervenleiden, Angewandtheit, Kopfschmerzen, Migräne, Herzklopfen, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc.
Das Nerven-Kraft-Elixir, aus den edelsten Pflanzen aller Welt bereitet, nach den neuesten Erfahrungen der med. Wissenschaft, von einer Autorität ersten Ranges inofficiell geprüft, bietet somit auch die volle Garantie für Heilung aller obigen Leiden. Alles Nähere befragt das jeder Flasche beiliegende Circular. Preis 1/2 Fl. Mk. 5/— ganze Fl. Mk. 9/—, gegen Vorkaufung über Waarenahme.
Haupt-Depôt M. Schulz, Hannover, Schillerstr. Depôt:

Apoth. „Zum gold. Anker“, Gradow-Stettin.
R. Jankowsky, Apotheker-Lissa (Pos)
Rathapothek, Marienburg, Wpr.
E. Müller, Apotheker, Braunschweig Ostpr.
Apotheker H. Müller, Rawitsch Posen.
Rothe Apotheke in Posen.
Adlerapothek Grünberg i. Schl.

Dachpappe
aus anerkanntem besten Material, in 5 verschiedenen Stärken

Stalbpappe
für doppelte Dächer,
Asphaltpapier
als Schutzmittel gegen feuchte Wände,
Pappstreifen, Pappnägel, Drahtstifte
empfehle ich preiswürdig.

Rudolf Müller-Stolp,
Sangerstraße 71.

Unentgeltlich versch. Anweisung zur Rettung von Trunksucht mit u. ohne Wissen vollst. beseitigen. M. C. Falkenberg, Berlin C., Rosenthalerstr. 62.

Kein

Leimapparat (wie Augenblicks-Copier, Schnell-Copier, Hectograph etc.) ist der
Universal-Copier-Apparat
(D. R. P. No. 26172)
welcher unabhängig von Kälte u. Hitze, ganz aus Eisen gebaut, nur auf Metallplatten laufende, unverzäugliche, Portocolor-Druckung gegebene Copien von Schrift, Bildern, Zeichnungen, sowie von Buchdruck, Gildes, Beschriftungen etc. liefert und gleichzeitig das ganze Jahr als gewöhnliche Copierpresse dient. Preis 20/— gratis und frei.
Otto Steuer, Dresden, Raulbachstr.



Das **Pub-Geschäft**
von **Geschw. Leibholz,**

Inhaber:
Julius Salinger,
Markt- und Reuthorstraßen-Ecke (16)
erhalten noch immer

tägliche Neuheiten
in **garnirten Hüten,**

und sind wir im Stande, durch die Verbindung unserer Parterre-Räumlichkeiten mit der 1. Etage das größte Lager zu billigsten Preisen zu halten.

Empfehlen



Hüte von 50 Pf. an per Stück.
Corsetts 90 Pf.,
eleg. Rüschen 10 Pf.,
schw. Spitzen, 20 Pf. p. Mtr.
Wollspitzen
in allen Farben,
Sonnen- u. Regenschirme,
von 1,25 M. an.
Größtes Woll-Lager,
Hemdentuche, Shirting, Negligees,
Sämtliche Zuthaten zur Damen-Schneiderei.

Reelle Bedienung. Billigste Preise.
Geschw. Leibholz,

Inhaber:
Julius Salinger,
Markt und Reuthorstraßen-Ecke (16).

Kleiderstoffe
in schwarz und farbigen
Cachemirs und den neuesten
Dessins.
■ **Seidenstoffe.** ■
Lang-
und
schwarze
Cachemir-Chales
in allen Qualitäten.

**Schwarze Tuche-
und Anzug-Stoffe**
in den schönsten engl. Dessins.
Paletot-Stoffe.
Hosenstoffe
in guten Qualitäten.
**Fertige
Herren-, Damen- u.
Kinder-Confection.**

B. L. Blaustein.

**Bettzunge als
Drillische,
Julett's.
Bezügenzunge.
Leinwand.
Tischgedecke.
Handtücher.
Servietten
und Taschentücher.**

**Niederlage
der
echt engl. Leder-
und
Manchester-Hosen.
Hemden,
Blusen,
Jacken,
überhaupt sämtlicher
Arbeiter-Artikel.**

Kinder-Confection

empfehlen
für Knaben:
Schulanzüge in Wolle
für das Alter von 1-15 Jahren,
Waschanzüge
für das Alter von 1-15 Jahre,
Paletots
für das Alter von 1-15 Jahre,
Tricot-Anzüge
von 2-10 Jahre,
in reichster Auswahl

für Mädchen:
Tricot-Kleider
für das Alter von 2-10 Jahre,
Paletots u. Regenmäntel,
Waschkleider
in Satin und Leinen,
Tricot-Blusen und
Jacken

Louis Levin.

**Gänzlicher Ausverkauf
wegen Geschäfts-Aufgabe.**

Ich mache darauf aufmerksam, daß ich von heute ab die Preise für die noch in hübscher Auswahl am Lager sich befindenden

Kleiderstoffe
in Waschstoffen

Confections-Artikel

noch mehr ermäßigt habe, da diese Sachen unter allen Umständen geräumt werden müssen.

Aeltere Jackets,

(Sachen, die früher 20-30 Mark gekostet) offerire ich per Stück mit

Sechs Mark.

Gustav Rosendorf,

Mode-Magazin,
Markt Nr. 17.

Joachim Brat

empfehlen
Bielefelder und Schlesisch Leinen
zu Leib- und Bettwäsche zu Original-Fabrikpreisen.
Bett-drell, Federleinen, Bezilgen-Zeug
nur gute Waare zu billigsten Preisen.
**Handtücher, Staubtücher, Rolltücher,
Tischgedecke**
mit 6, 12, 18 und 24
**Servietten sowie einzelne Tischtücher
und einzelne Servietten**
in großer Auswahl.
■ **Corsetts** ■
nur gut sitzende Façons von 50 Pf. ab.
**Strümpfe und Socken in Seide, Zwirn,
Maco, Vigognia und Baumwolle.**
**Hemden und Beinkleider in Seide, Maco,
Vigognia und Baumwolle.**
Handschuhe in Zwirn und Seide,
in allen Farben zu jedem Costüm passend.

Sonnenschirme

werden, um damit zu räumen, bedeutend unter Preis verkauft.

Joachim Brat.

**Louis Levin's
Mode-Bazar,**

Reuthorstr. 268

Neuheiten für Sommer-Saison

empfehlen den fortlaufenden Eingang von
in dichten, klaren Woll- und Waschstoffen,
**Umhänge in Seide, Wolle und Spitze,
Staub-, Regen- u. Promenaden-Mäntel,
Tricot aillen und Paletots.**
Sonnenschirme,
vom einfachsten bis elegantesten Geschmack, in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.
Anfertigung von
Costumes
für Promenade, Haus und Gesellschaften vom einfachsten bis elegantesten Geschmack in kürzester Zeit.

Fortsetzung aus dem Hauptblatt.

man sie in seinem Todesjahre 1558 erschienen... über das Leben Johann Bugenhagen's... (Oratio de vita Jo. Bugenagii) von Dr. ...

Handwerkerverkammern oder Gewerbetammern.

Auf der Tagesordnung des ersten... in Berlin getagt hat, hat auch das Thema... Handwerkerverkammern... gestanden. Diese neu... in Vorschlag gebrachte Einrichtung hat auf der... Seite begünstigte Zustimmung, auf der ande... reren entschiedenen Widerspruch gefunden, bis sich... zuletzt die Majorität dafür ausgesprochen hat.

Doch zurück zu den Handwerker-Kammern... als beherrschende Vertretung des Handwerks. Mit... Reich ist auf dem Innungstag darauf hinge... wiesen, daß eine solche Vertretung einseitig wer... den und bei Weitem nicht die Hoffnungen er... füllen würde, die auf ihre Thätigkeit gesetzt sind.

rauschschwarzen Loden umrahmt, mit großen... ebenfalls dunkelglänzenden Augen, die ein offe... nes, vertrautes Wesen bekundeten, war es... eins von den glücklichen Menschenkindern, denen... es gegeben ist, auf den ersten Blick Herz und... Interesse derjenigen zu gewinnen, die mit ihnen... in Berührung kommen.

Der Wagen hielt an der Gartenthür; eine... besetzte Dienerin öffnete dieselbe und betrachtete... neugierig das junge Mädchen, welches nun leicht... aus dem Wagen sprang. Auch das Auge der... Dame am Fenster ruhte auf der feinen Kinder... gestalt, und wie ein Seufzer rang es sich von... ihren Lippen; dann erhob sie sich, verließ das... Zimmer und schritt die Treppe hinab, der An... tommenden entgegen.

„Sei herzlich willkommen, Emmy, mein... Kind“, sagte sie sanft und reichte der Kleinen die... Hand hin.

„Mit offenem, etwas verwunderten Blick... ruhte des Mädchens Auge auf der düsteren, ... gebogenen Gestalt der Dame, dann brachen ihre... Thränen hervor, und sie warf sich schluchzend... in die Arme der Frau, indem sie schmerzlich be... wegte rief:

„Tante, Tante! warum siehst Du meiner... armen Mutter nicht ähnlich? ...“

Erstreckte durch den Ausdruck leidenschaftli... chen Schmerzes, der das zarte Wesen in ihren... Armen erzittern ließ, löste die Dame die sie... umschlingenden Arme, und sanft über die vollen... des schwarzen Loden des Mädchens streichelnd, die... Fülle des Hutes entledigt, in wilder, ungeordneter... Höllichkeit:

„Beruhige Dich, mein liebes Kind, ... und gib Dich Deinem Schmerz nicht zu sehr... hin. Du kannst Dir dadurch Deine Mutter nicht... wiedergewinnen.“

Sie ergriff darauf Emmys Hand und führte... sie in ein kleines, einfach zwar, aber doch ganz... beschaglich eingerichtetes Zimmer im Parterre.

„Hier sollst Du wohnen“, fuhr sie fort, ... „und ich hoffe, daß der Friede dieses stillen Zim... mers lindern auf Deinen Schmerz wirken wird, ... den ich wohl begreife, denn — Deine Mutter... war gut.“

(Fortsetzung folgt.)

Es ist im wirtschaftlichen Leben absolut... unmöglich auf die Dauer, einen Erwerbszweig... auf Kosten des Anderen in die Höhe bringen... zu wollen. An dem Schaden, den der Eine... erleidet, partizipiert schließlich auch der Andere... und der scheinbare Gewinn des Anfanges macht... schließlich doppelten Verlusten Platz. Darum... erscheint die Bildung von Handwerkerkammern... nicht angebracht, weil sie die Bildung eines In... teressenkrieges befördern würde, von dem schließ... lich das Handwerk keinen Vortheil hätte. Tech... nische Handwerkerfragen könnten durch eine solche... Kammer überhaupt schwer erledigt werden. Die... Verhältnisse des Kleinbetriebes sind nach den... einzelnen Orten so ungleich verschieden, daß... sich da schwer eine bestimmte Norm ziehen läßt, ... und außerdem sind auch für solche Fälle Kor... porationen, wie Innungen oder freie Handwer... kervereinigungen, besser am Platze. Die... Worte der Handwerkerkammer würden doch... nicht den Eindruck machen, wie die von... nabestehenden und bekannnten Fachgenossen. Außer... dem kann ja eine solche Kammer keine Vorschrif... ten erlassen und über die Ausführung der Be... schlüsse könnte man weiß wie lange Zeit verstrei... chen; dann haben wir oben schon die Errichtung... der Stellung von Handwerker-Inspectoren be... fürwortet.

Die wahre Aufgabe der Handwerkerkammer... kann nur sein, die Stellung des Hand... werks im wirtschaftlichen Leben gegenüber den... Erwerbszweigen anderer Natur zu regeln, und... dazu ist wieder ein Ausprechen mit Vertretern... anderer Erwerbszweige notwendig. Mit einem... Wort: die Handwerkerkammer muß einen Theil... einer Gewerbetammer bilden, hier ist der Platz, ... wo sie dem Handwerk nützen, für seine Förde... rung eintreten kann. Es soll ja gar nicht ausges... chlossen sein, daß in solchen Körperschaften nicht... auch Spezialfragen erörtert werden können, aber... man wird auf diese immer erst zurückgreifen als... Ursachen der Folgen wirtschaftlicher Kalamität... oder wirtschaftlichen Aufschwunges. Die Hand... werkerkammer in der Gewerbetammer wird vor... Allem aber ein treues Bild der Handwerkerlage... schaffen können, sie wird klarstellen, wie sich dem... Handwerk gegenüber die anderen Erwerbszweige... stellen, sie wird den Boden geben, auf dem eine... weitere Handwerkerreform angestrebt werden... kann. Wir hören heute viele Klagen und... Wünsche; wir können selten den haarscharfen... Beweis für deren Wichtigkeit erhalten, und da... eben soll die Gewerbetammer einprägen, die... geläuterte Gutachten abgeben kann, die frei von... ja immerhin natürlicher Einseitigkeit sind.

Politische Uebersicht.

Kaiser Wilhelm hat sich Sonntag Abend... von Berlin nach dem Bade Ems begeben. Das... große Publikum wollte den Kaiser nicht abreißen... lassen, ohne ihm noch Svationen zu bereiten. Das... Palais war vom Sonntag Mittag an dicht... umlagert und als der Kaiser im aufgeküppelten... Ueberrock, unter dem die weiße Weste sichtbar... war, aus Fenster trat, brach ein Jubel sonder... Gleichen los, ein Hurrah folgte dem andern. Der... Kaiser weilt länger als sonst am Fenster... und dankte wiederholt. Nicht minder herzlich... war Abends der Abschied vom Potsdamer Bahn... hofe. Die Ankunft in Ems ist Montag Vor... mittag 1/11 Uhr erfolgt. Zum Empfang auf... dem Bahnhof waren anwesend: Prinz Nikolaus... von Nassau, Prinzessin Schönburg-Waldenburg, ... Herzog Georg Ludwig von Oldenburg, die Spitz... der Behörden. Der Kaiser wurde von der zahl... reichen Menschenmenge mit endlosem Jubel be... grüßt und fuhr durch die festlich geschmückten... Straßen langsam im offenen Wagen nach dem... Kurhaus, wo, wie in früheren Jahren, Wohnung... genommen ist.

Der Kronprinz empfing am Montag Mit... tag in Potsdam die aus Anlaß des Begräbnis... ses des Feldmarschalls Manteuffel nach Berlin... gekommenen Civil- und Militär-Deputationen... aus Elsaß-Lothringen. — Die Kronprinzessin ist... durch eine leichte Erkältung genötigt, das Zim... mer zu hüten.

Aus Stockholm wird gemeldet: Zum Besuch... des schwedischen Kronprinzen-Jularen-Regiments... sind am Sonntag Abend neun Offiziere des... preussischen dritten (Neumärkischen) Dragoner-... Regiments, dessen Chef der Kronprinz von... Schweden ist, in Malmö gelandet. Von dort... begaben sich die Herren, von schwedischen Offi... zieren empfangen, nach dem Exercierplatz des... Kronprinzen-Jularen-Regimentes.

Eine kaiserliche Kabinettsordre bestimmt, ... daß das 8. Brandenburgische Infanterie-Regi... ment No. 64 (Prinz Friedrich Karl von Preu... ßen (den Namen seines verewigten Chefs zu... Ehren seines Adenkens weiter fortführen und... künftig: „Infanterie-Regiment Prinz Friedrich... Karl von Preußen (8. Brandenburgisches) No. ... 64“ benannt werden soll.

Der deutsche Gesandte am spanischen Hof... Graf zu Solms-Sonnenwalde ist zum Wirklichen... Geheimen Rath mit dem Prädikat Excellenz er... nannt worden.

Der Minister des Innern, von Puttkamer, ... hat sich am Montag von Berlin nach der Pro... vinz Westfalen begeben.

Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, ... Staatsminister Graf Hagfeldt, hat einen kurzen... Urlaub angetreten. Derselbe wird während... seiner Abwesenheit durch den Unterstaatssekretär... Grafen Herbert Bismarck vertreten.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht die zwischen... Deutschland, Spanien, England abgeschlossene... Konvention wegen des Sulu-Archipels. Deutsch... land und England erkennen darin die Ober... herrschaft Spaniens über den Archipel an, und... Spanien sichert den beiden Mächten in den... betreffenden Gebieten Handelsfreiheit zu.

Der neue hannoversche Provinziallandtag... hat am Sonnabend die Errichtung von 6 Ge...

werbekammern, für jeden Regierungsbezirk eine, ... während die Regierung eine einzige für die... ganze Provinz beantragt hatte, beschlossen.

Der Kommunalverwaltung in Posen ist... nurmehr amtlich mitgeteilt, daß der Landrath... Müller in Marienwerder zum königlichen Kom... missär für die Verwaltung des Postens des dor... tigen Oberbürgermeisters ernannt worden ist.

Die auf der Stettiner Werft „Bulkan“ er... baute chinesische Korvette „Xi Yuen“ ist am... Montag von dort nach Kiel in See gegangen, ... von wo die Weiterfahrt nach China erfolgt.

Aus Wien wird dem Hamb. Korr. telegra... phirt: Der ungarische Staatssekretär Matkole... wicz erklärte, ein neues Zollgesetz werde in sehr... verhärteter Form wegen Deutschlands zollpoli... tischer Haltung dem Parlament unterbreitet wer... den und hauptsächlich aus Deutschland in Oest... reich Ungarn importierte Waaren empfindlich zu... treffen suchen. Das österreich-ungarische Zollbünd... niß werde umgewandelt werden in ein wirth... schaftliches Schutz- und Trutz-Bündniß nach... Außen hin.

Die Köln. Bzg. bringt einen ersichtlich von... Berlin aus inspirirten Artikel zur englischen... Ministerkrise. Es heißt darin: Deutschlands... Stellung lasse sich durch auswärtige Minister... wechsel nicht alteriren und unsere Beziehungen... zu England seien von jeher freundschaftlicher... Art gewesen. In der afghanischen Frage habe... Deutschland die Stellung genommen, sondern nur... den Wunsch geäußert, Rußland und England... möchten sich verständigen.

Die freiconservative Post bespricht in einem... bemerkenswerthen Artikel den Süder-Prozeß; ... zum Schluß desselben heißt es: „So unersprechlich... der Eindruck des Prozeßes nach mancher Seite... hin ist, so kann er dennoch gute Frucht für die... konservativ Sache zeitigen, indem er v. n Herrn... Süder aus der hervorragenden Stellung zu... rüdtreten läßt, welche er innerhalb der hoch... konservativen Partei weit über seine wahre... Bedeutung hinaus einnimmt und so ein Haupthin... derniß für das Zusammenwirken der nationalen... Parteien beseitigt.“

Der Maurerstreik in Berlin dauert fort; ... am Montag ruhte die Arbeit vollständig. Die... Arbeitgeber haben nicht nur nicht beschlossen, ... die Forderungen der Gesellen nicht zu bewilligen, ... sondern es auch abgelehnt, sich mit denselben in... irgend welche Verhandlungen einzulassen, da... dieselben früher nie die Lohnabmachungen inne... gehalten haben. Bei Wiederaufnahme der Ar... beit soll der den Gesellen zu zahlende Lohn in... jedem einzelnen Falle vereinbart werden. Allein... Anschein nach sind diesmal also die Arbeitgeber... fest entschlossen, den Strike auszuhalten. Noch... sind die Gesellen sehr übermüthig. Es fragt sich... nur, wie lange die Stimmung anhält.

Oesterreich-Ungarn. Die Deutschlibe... ralen hielten Sonntag in Wien eine Konferenz... ab, um den drohenden Bruch in entschiedenen... Liberalen und Gemäßigten zu verhindern. Die... Gemäßigten — cr. 40, waren aber fast sämtlich... ferngeblieben, nur die 90 links Liberalen... waren anwesend. Man begnügte sich deshalb, ... ein Comité zu wählen, welches ein neues Par... teiprogramm berathen soll. Die Aussichten auf... Einigung sind gering.

Spanien. Madrid hat ein Paar sehr... bewegte Tage gehabt. Ein Theil der Bevölke... rung protestirte sehr stürmisch gegen die doch... nur ganz zweckmäßigen Maßregeln der Regie... rung gegen die Cholera, weil man fürchtete, ... das Geschäft werde dadurch beeinträchtigt. Ins... besondere wurden diese Kundgebungen von Sei... ten der Bevölkerung der Vorstädte und den... Markthallen-Frauen veranstaltet, auch soll die... schwarze Fahne der Anarchisten entfaltet worden... sein. Die Gendarmen wurden mit Steinwürfen... empfangen, worauf es zu einem harten Zu... sammenstoße kam, bei welchem 2 Personen... getödtet, eine ganze Reihe verwundet wurden. Am... Sonntag hatten sämtliche Kaufleute und... Kleinhändler ihre Läden zum Zeichen des Pro... testis gegen die Regierung geschlossen. Der... König hat seine geplante Reise vorläufig auf... geschoben. Das Ministerium hatte seine Ent... lassung gegeben, dieselbe aber momentan wieder... zurückgenommen. Man erwartet aber doch einen... Kabinettswechsel.

Großbritannien. Ueber die Kabinetts... trais ist noch nichts Bestimmtes entschieden; ... Gladstone verweigert die Unterstützung des... Ministeriums Salisbury und soll entschlossen sein, ... wieder Minister zu spielen, falls Lord Salis... bury unter solchen Umständen von der Führung... der Regierung absteht. Das Letztere steht aber... noch nicht fest, allerdings würde er die liberale... Majorität des Unterhauses gegen sich haben.

Deutschland.

Berlin, 23 Juni.

Hofnachrichten, 22. Juni. Se. Maje... stät der Kaiser und Königin sind gestern Abend... 10 einhalb Uhr mittels Extrazuges der Pots... damer Bahn über Magdeburg, Kreienzen, ... Wilhelmshöhe, Gießen und Weilburg nach Ems... abgereist und heute Vormittag 10 Uhr 10 Mi... nuten im besten Wohlfsein unter dem endlosen... Jubel einer unzählbaren Menschenmenge daselbst... eingetroffen. Zum Empfange waren, dem... „W. T. B.“ zufolge, auf dem Bahnhof anwe... send: Prinz Nikolaus von Nassau, Prinzessin... Schönburg-Waldenburg, Herzog Georg Ludwig... von Oldenburg, der Regierungs-Präsident von... Würmb, der Baderkommissar, Kammerherr von... Lepel-Grub, der Landrath Rolschoven, der Amt... mann Schlosser, die Geistlichkeit, der Bürgermeister... Spangenberg, der Polizeirath Bornheim, der Ge... heime Sanitätsrath Dr. Orth u. A., Krieger- und... Turnvereine sowie Schüler bildeten Spalier. Se. ... Majestät der Kaiser fuhrn, von dem zahlreichen... Publikum enthusiastisch begrüßt, in offenem... Wagen langsam durch die festlich geschmückten...

Straßen nach dem Kurhause. Ihre Majestät... die Kaiserin und Königin empfangen in Coblenz... den Besuch Ihrer königlichen Hoheit der Prin... zessin Therese von Bayern, welche am Sonnabend... mit Begleite eintraf und heute die Reise rhein... abwärts forsetzt.

Auf die aus Anlaß des Todes des... Prinzen Friedrich Karl von den städtischen Be... hörden an Se. Majestät den Kaiser gerichtete... Beileids-Adresse ist folgendes Antwortschreiben... dem Magistrat zugegangen:

„Der Magistrat und die Stadtverordne... ten Meiner Haupt- und Residenzstadt haben in... gewohnter Anhängigkeit Veranlassung genom... men, Mir Ihre warme Theilnahme an dem schwe... ren Verluste auszusprechen, welcher Mich und... durch den unerwarteten Tod Meines Neffen, des... Prinzen Friedrich Carl, königliche Hoheit, betroffen hat. Durch die Bande... des Blutes dem Dahingeshiedenen nahe verwand... t, bin Ich über den Heimgang dieses ritterlichen, ... tapferen Prinzen, welcher Zeit seines Lebens in... edler Hingebung seine Dienste dem Vaterlande ge... widmet hat, in tiefe Trauer versetzt. Meinem... bedrückten Gemüthe hat es daher wohlgethan, in... der Adresse den herzlichsten, von aufrichtigem... Mitgefühl zeugenden Worten zu begegnen, mit... welchen die städtischen Behörden des Andenken... an den Entschlafenen begleiten, und mit welchen... Sie insbesondere seiner hervorragenden Eigen... schaften, wie seiner rühmreichen Thaten als Heerführer... in drei Kriegen eingedenk sind. Ich sage Ihnen... für den Ausdruck Ihres Beileids Meinen verbind... lichsten Dank.

Berlin, 21. Juni 1885.

gez. Wilhelm II.

An den Magistrat und die Stadtverordneten... zu Berlin.

Nach einem Beschlusse des Bundesraths... vom 24. Juni. v. J. findet im laufenden Jahre... eine Erhebung betr. die Ergebnisse der öffentli... chen Armenpflege statt. Dem kaiserlichen stati... stischen Amte sind bis zum 1. Juli 1886 von... den Landeszentralstellen die zusammengestellten... Ergebnisse der Erhebung einzufenden. Die letztere... hat sich nur auf die Personen zu erstrecken, ... welche eine öffentliche, d. h. seitens eines Orts-... oder Landarmenverbands gewährte Unterstützung... im Jahre 1885 bezogen. Neben dieser persönli... chen Armenstatistik wird eine auf die einzelnen... Orts- und Landarmenverbände bezügliche... Statistik der Ausgaben zu Zwecken... der öffentlichen Armenpflege, der Ein... nahmen und Erstattungen, sowie der Armenreits... sachen erhoben. Für die Zwecke der Reichs... statistik hat das Erhebungsformular bei der per... sönlichen Armenstatistik außer über die Benen... nung des Armenverbandes und den Namen des... Unterstützten darüber Auskunft zu geben, ob der... Unterstützte mit ihm zusammenlebende Familien... angehörige, nämlich eine Ehefrau bezw. unter... 14 Jahre alte Kinder oder Kindeskinde, hatte, ... ob er dauernd oder vorübergehend in einer An... stalt oder in anderer Weise unterstützt wurde... und welches die Ursache der Unterstützungs... bedürftigkeit war. Ueber dieses Min... mum von Anforderungen der Reichsstatistik... ist nun die preussische Landesstatistik weit... hinausgegangen, indem sie auf der... für jeden Selbstunterstützten auszustellenden... Zählkarte noch Geschlecht, Alter, Geburtsort, ... Staatsangehörigkeit, Religion, Familienstand... und Beruf des Unterstützten berücksichtigt. Bis... zum 15. Februar l. J. muß das betreffende... Material bei dem statistischen Bureau einge... ben. Der Kostenaufwand für diese erstmalige Armen... statistik Preußens ist im Ganzen nur auf 14,800... Mark veranschlagt.

Der „Köln. Bzg.“ wird geschrieben: Die... Einrichtung der Gewerberäthe (früheren... Fabrikinspectoren) hat wegen ihrer Unzulänglich... keit schon zu mannigfachen Ausstellungen geföhrt. ... Allem Anschein nach ist schon in nächster Zeit... eine Umgestaltung der gesammten Einrichtung... von Reichswegen zu erwarten, nachdem auf dem... Gebiet der Unfallversicherung Neuerungen einge... treten sind und die Unfallversicherung an die... Gewerberäthe erheblich andere Anforderungen... als bisher stellt.

Die jährlichen Unterhaltungskosten für... den Nordostkanal sind nach den „Hamb. Nachr.“... auf 1,800,000 Mark veranschlagt. Hierunter... befinden sich unter Anderem ca. 90,000 Mark... zur Erhaltung der elektrischen Beleuchtung des... Kanals. Was den Verkehr betrifft, welcher... eventuell auf dem Kanal stattfinden würde, so... wird derselbe auf 4700 Dampfschiffe und etwa... 13,000 Segelschiffe geschätzt.

Bremen, 22. Juni. Der Dampfer... „Guadiana“ (2500 Tonnen) von der Royal... Mail ist auf der Reise von Brasilien nach Lon... don an der brasilianischen Küste gescheitert; Pas... sagiere und Post wurden gerettet. — Der Ham... burger Dampfer „Grasbrook“ (1935 Tonnen), ... von Antwerpen nach Montreal bestimmt, ist bei... Sealcone (New-Brunswick) gestrandet. Das... Schiff ist voll Wasser.

Ausland. Frankreich. Touring, 22. Juni. (W. B.) In der... Wollwädherei von Hovors Prosper sand heute... eine Kesselexplosion statt. Das Establishment, ... welches 60 Arbeiter beschäftigt, ist vollständig... zerstört, das benachbarte Atelier zum Theil ein... gestürzt. 14 Personen haben dabei ihr Leben... eingebüßt, darunter der Besitzer selbst, 15 sind... schwer verwundet worden. Aus Lille sind Sol... daten angekommen, um die Trümmer fortzu... schaffen.

Familien-Nachrichten.
 Verlobt: Fräulein Clara Zastrow
 in Stolp mit Herrn Kaufmann Gustav
 Rummerehl in Stolp.
 Gestorben: Herr Heinrich Heutz
 in Stolp am 23. Juni. (Beerdigung
 Donnerstag Nachm. 2 Uhr von
 St. Ackerstr. 15).
 Für die vielen Beweise auf-
 richtiger Theilnahme, welche uns
 beim Hinscheiden unseres Fa-
 milienoberhauptes entgegenge-
 bracht worden sind, sprechen wir
 hierdurch unsern herzlichsten
 Dank aus.
 Stolp im Juni 1885.
 Im Namen der Hinterbliebenen.
Oscar Cassel.

Auf Wunsch bescheinigen wir
 der **Bonner Fahnen-Fabrik**
 gen, daß die uns von derselben
 gelieferte Fahne zu unserer
 vollsten Zufriedenheit aus-
 gefallen ist.
 Stolp, den 24. Juni 1885
Der Vorstand
des Schützen-Vereins.

Am der Pain-Expeller mit
 „Mater“ ist echt und dasjenige
 Präparat, durch welches die be-
 kannten übergroßen Hei-
 lungen von Gicht und Rheumatismus
 erzielt wurden. Preis 1 Mk. Vorrätig in
 den meisten Apotheken. Haupt-Depot:
 Dr. D. Biermann, Nürnberg.

Tapeten neueste Mu-
 ster, unglaublich wunder-
 bar billig; Musterkarten
 versenden wir auf Wunsch
 franco und umsonst, aber
 nicht an Tapezierer, nicht
 an Tapetenhändler, nicht
 an Wiederverkäufer, sondern nur
 an Privatleute, da es uns abso-
 lut nicht möglich, auf diese unglaub-
 lich billigen Preise und ausgezeichnet
 schöne Waare noch Rabatt bewilligen
 zu können. Man vergleiche und lasse
 sich von Niemand beeinflussen!
Bonner Fahnenfabrik,
Bonn a. Rh.

Extra feines
Rizzaer Speiseoel
 sowie vorzüglicher
Weinessig
 ist eingetroffen und offerirt
Robert Schlawien.

J. BRANDT & G. W. NAWROCKI
 besorgen, verwerthen
PATENTE
 in allen Ländern.
BERLIN, W.
 78 Friedrich Strasse 78

Neuen
**Wett- und Schotten-
 Sering**
 in Tonnen und ausgep. off.
Robert Schlawien.

Milchsatten,
 Eisenblech Ia verziunt,
Albert Isecke.
Dracht-Fliegengese
Albert Isecke.

P. J. TONGERS
 Instrumenten-Handlung
 empfiehlt ihr reich-
 haltiges Lager
CONCERTVIOLINEN
 römischen
 u. deutschen
 Saiten
 anerkannt
 vorzügliche
 Qualitäten.
Gute
BOGEN
 Mk. 2.
 vorzügliche
VIOLINEN
 mit
 Ebnholz-
 Garnitur
 Mk. 12.
 Meister-
 Violinen
 Mk. 20.
 Vollständiges Instrumenten-
 Verzeichniss gratis u. franco.

Prämiirt Prämiirt Prämiirt

Stolp i. P. 1879 Stolp i. P. Neustettin 1880.
 Bromberg 1880. 1883. Kolberg 1881.

**Stolper Steinpappen-
 und Dachdeck = Materialien = Fabrik**
 von
Seefeldt & Ottow
 in Stolp i. Pom

Filiale Deutsch-Eilau i. Westpr.
 und Königsberg i. Pr.
 Spezial-Fabrik für die Herstellung
 wasserdichter Pappdächer.

„Wir übernehmen die Neudeckung von dop-
 pellagigen und einfachen Pappdächern nach
 unserem eigenen System unter Garantieleistung für
 die Haltbarkeit auf jede Zeitdauer“
 „Wir übernehmen die Instandsetzung und
 Instandhaltung alter devastirter Pappdächer-
 Complexe unter Garantieleistung absoluter Wasser-
 dichtigkeit.“
 Auskunft über Dachneigung und Venti-
 lation bei Neubauten, sowie Kosten- und Vor-
 anschläge nach vorangegangener persönlicher Besichti-
 gung, wie überhaupt über jede in dies Fach schlagende
 Anfrage ertheilen wir bereitwilligst
 „Zahlreiche Referenzen aus den Provinzen
 Posen, Ostpreußen, Westpreußen und
 Pommern.“
 „Die Arbeiten werden durch eigene, von uns selbst
 ausgebildete Dacharbeiter hergestellt.“
 Häufige Verwechslung unserer Firma mit
 anderen hiesigen Papphändlern veranlassen uns
 die Bitte auszusprechen, genau auf unsere Firma zu
 achten.

Seefeldt & Ottow,
 Stolp i. P.,
 Alleinige Dachpappen-Fabrik in Stolp i. P.

Die
**Stolper Steinpappen-
 und Dachdeck = Materialien = Fabrik**
 von
Seefeldt & Ottow
 in Stolp i. Pom.,
 Hospitaistraße 3,
 empfiehlt zur bevorstehenden Saison von ihrem großen Lager
Dachpappen, Dachlack,
präparirten Steinkohlentheer,
gewöhnlichen Steinkohlentheer,
Kappstreifen, Dichtungskitt,
Papp- u. Drahtnägeln,
Dachsplisse, Dachsteine,
Dachschiefer.
 Die zum Verkauf resp. zur Verarbeitung kommenden
Dachpappen
 haben mindestens ein Alter von 6 Monaten.

Die Annoncen-Expedition
 von
F. W. Feige's Buchdruckerei
 in
STOLP
 vermittelt für alle existirenden Zeitungen Annoncen, berechnet
 weder Porto noch Provision, sondern nur die Originalpreise, er-
 spart den Inserenten daher alle und jede Spesen.
 Allen Geschäftsleuten und Privaten zur Er-
 theilung gefälliger Ordres bestens empfohlen.

Molkereigeräthe
 anerkannt bestes Fabrikat zu Fabrikpreisen
 bei
Albert Isecke.

**Hüte,
 Sonnenschirme,**
 empfehle wegen vorgerückter Saison zu be-
 deutend ermäßigten Preisen.
 Mützen,
 Spitzen in allen Arten,
 Spitzen-Shawls und Tücher,
 Schürzen,
 Regenschirme
 für Damen u. Herren.
 Engl. Tüll-Gardinen
 zu billigen Preisen.
Gustav Suhle.

Als änderst preiswerth empfehle nach-
 stehende Sachen:
 gezeichnete und angef.
Tischläufer.
Büffet-, Tablet-, Tisch- und
Wiegendecken.
Paradehandtücher.
Wandschoner. Plaidhüllen.
Nacht-, Wand- und
Bürstentaschen.
 gez. Ansätze, Lätzchen,
Schürzen u. Hemdenpassen etc.
Bertha Bach,
 Schmiedestr. 66.

Der
Total-Musverkauf
 von
Gustav Rosendorf
 offerirt
Steppdecken,
 ferner
Sommer-Tricotagen
 zu jedem nur annehmbaren Preise.
Gustav Rosendorf.

Stolz den 24. Juni 1885.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde-Einkommensteuer-Heberolle hiesiger Stadt für das Rechnungsjahr 1. April 1885/6 wird vom 26. Juni d. J. ab während 14 Tagen in unserer Stadthaupt-Kasse innerhalb der gewöhnlichen Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am **Sonnabend den 27. Juni 1885** Mittags 12 Uhr soll auf dem Wollmarkt zu Stolz ein für den Kavalleriedienst ungeeignetes fünfjähriges Remontepferd, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Infanterie-Regiment No. 5.

Berlin W., 17. Juni 1885.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli ab können aus Deutschland nach Adrianopel und Philippopel, sowie umgekehrt, Zahlungen bis zum Betrage von 500 Franken im Wege der Postanweisung bewirkt werden. Zu Deutschland erfolgt die Einzahlung wie nach Salonik, Beirut und Smyrna - unter Anwendung des für den internationalen Verkehr vorgeschriebenen Postanweisungsformulars. Der auszu zahlende Betrag ist auf dem Formular in der Frankennährung anzugeben; die Umrechnung auf den in der Markwährung einzuzahlenden Betrag wird durch die Aufgabe-Postanstalt besorgt. Die im Voraus zu entrichtende Postanweisungsgebühr beträgt 20 Pfennig für je 20 Mark oder einen Theil von 20 Mark, mindestens jedoch 40 Pfennig. Der Abschnitt der Postanweisung kann zu schriftlichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden.
Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
In Vertretung:
Sachse.

Berlin W., 17. Juni 1885.

Bekanntmachung.

Einführung des Postanweisungsverfahrens mit Bulgarien.
Vom 1. Juli ab können nach Bulgarien Zahlungen bis zum Betrage von 500 Franken im Wege der Postanweisung durch die deutschen Postanstalten vermittelt werden. Auf den Postanweisungen, zu deren Ausstellung Formulare der für den internationalen Postanweisungsverkehr vorgeschriebener Art zu verwenden sind, ist der dem Empfänger zu zahlende Betrag vom Absender in Franken und Centimen anzugeben; die Umrechnung auf den in der Markwährung einzuzahlenden Betrag wird durch die Aufgabe-Postanstalt bewirkt. Die Postanweisungsgebühr beträgt 20 Pfennig für je 20 Mark, mindestens jedoch 40 Pfennig. Der Abschnitt der Postanweisung darf nur die Angabe des Zahlungsbetrages, die Bezeichnung des Absenders und das Datum der Einzahlung enthalten. Ueber die sonstigen Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Erfordern Auskunft.
Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
In Vertretung:
Sachse.

Freiwillige Versteigerung.

Am **Freitag den 26. und Sonnabend den 27. d. Mts.** Vormittags 9 Uhr werde ich die Restbestände als:
Hüte, Mützen, Filzschuhe und Pantoffeln, sowie Regenschirme im Geschäftslokale Marienkirchplatz No. 139 meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.
Treder, Gerichtsvollzieher.

Siegel-Obolaten, Rantschutz, Metall- u. Wäsche-Stempel (letztere mit wirklich waschechter Farbe), sowie alle Specialitäten dieser Branche liefert schnell, gut und zu soliden Preisen die Stempelfabrik von **Theodor Kaiser, Berlin S. O. Wienerstr. 60.** Musterb. grat. u. fr. Ein Exemplar des Musterb. liegt in der Exped. d. Bl. aus, auch werden dajelbst Bestellungen ohne jede Preiserhöhung angenommen. Von vielen ehrenden Anerkennungen und Zeugnissen über die Qualität meiner Fabrikate hier nur eins:
Herr Missions-Inspector Pastor Kenz Berlin S. O. schreibt mir:
„Mit dem übersandten Stempel bin ich durchaus zufrieden und werde Veranlassung nehmen, Sie weiter zu empfehlen.“

Abonnements-Einladung.

auf die

Berliner Gerichts-Zeitung.

3. Quartal 1885.

33. Jahrgang.

Man abonniert bei allen Post-Ämtern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz etc. für 2 M. 50 Pf. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Spediteuren für 2 M. 40 Pf. vierteljährlich, für 80 Pf. monatlich einschließlich des Bringerlohns.

Die „Berliner Gerichts-Zeitung“, in Berlin wie im ganzen übrigen Deutschland vorzugsweise in den gut situirten Kreisen der Beamten, Gutbesitzer, Kaufleute etc. verbreitet, ist bei ihrer sehr großen Auflage für Inserate, deren Preis mit 35 Pf. für die 4gespaltene Zeile sehr niedrig gestellt ist, von ganz bedeutender Wirksamkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die „Berliner Gerichts-Zeitung“, die, von den hervorragendsten Berliner Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen belehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Haushalte fehlen sollte. In volkstümlicher und prägnanter Darstellungsweise berichtet das Blatt über alle interessanten Kriminal- und Civilprozesse des In- und Auslandes, namentlich der Berliner Gerichtshöfe; unterzieht es die neuen Reichs- und Landesgesetze leicht faßlicher, eingehenden Erörterung, und erklärt es alle beachtenswerthen, neuesten Entscheidungen des Reichsgerichts, Kammergerichts und Obergerichtswahlgerichte, deren Kenntniss in den weitesten Kreisen, namentlich allen Fabrikanten, Kaufleuten, Haus- und Grundbesitzern etc., selbstverständlich allen Juristen namentlich sehr wichtig ist. Diese Ausführlichkeit von jedermann durchaus nützlich, sehr leichtverständlich dargestellt in Verbindung mit dem reichhaltigen, allen Abonnenten in schwierigen Rechtsfragen kostenfreien Rath ertheilenden Briefkasten, das anerkannt höchst gediegene Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane sowie belehrende und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält, führen der „Berliner Gerichts-Zeitung“ unausgesetzt eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit volstem Rechte zu den gelesesten, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. - Außer dem vorher Angeführten bringt die Zeitung den Lesern eine Fülle von Unterhaltung durch eine umfassende Chronik der Berliner Tages-Ereignisse, vermischte Nachrichten von nah und fern, unparteiische Kritiken über Literatur, Kunst- und Theater-Novitäten, eine ganze eigenartige, höchst pikante politische Rundschau aus der Feder eines der besten Berliner Publizisten, welche die Leser über alle wichtigen politischen Ereignisse orientirt, endlich Reichstags- und Landtags-Berichte etc. etc. Allen neuen Abonnenten der Berliner Gerichts-Zeitung wird auf Wunsch der Theil der ungemein interessanten Novelle von **Rudolf Mengler, „Gräfin Loreley“**, soweit die Novelle bereits zum Abdruck gelangt ist, vollständig und ganz kostenfrei nachgeliefert.

B. Wunderlich, Markt No. 6,

empfehlte der vorgerückten Saison wegen sämmtliche Puzartikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen,

Garnirte Kinderhüte

von 50 Pf. an,

Garnirte Damenhüte

von 1,50 M. an,

Knabenhüte

von 25 Pf. an bis zu den feinsten.

Sonnenschirme,

noch große Auswahl, um damit zu räumen, zu jedem Preise, für Kinder von 50 Pf.

Regenschirme,

Seide, Gloria, Zanella,

Herren-Schirme

a 1,50 M.

Corsetts, Rüschen.

Handschuhe,

Seide n. Glacé,

in allen Farben, zu jedem Kleide passend.

Neu!

Neu!

Wollspitzen

mit und ohne Gold in allen Farben.

B. Wunderlich.

Simon Müllerheim

empfehlte

Kleiderstoffe

in Wolle und Baumwolle,

das Allerneueste der Saison in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Die neuesten

Salon-, Land- u. Wasser-Feuerwerkskörper

empfehlte zu außerordentlich billigen Preisen

Albert Isecke.

Richard Hasse

offerirt seine reinschmeckenden stets frisch gerösteten

Dampf-Kaffee's

Carlsbader Mischung	M. 1,70
Wiener Mischung	= 1,50
Java mit Ceylon gemischt	= 1,40
gelb. Java	= 1,20
Demarara	= 1,00
Campinas	= 0,80.

Reichhaltig assortirtes Lager

Rob-Kaffee's

in allen denkblichen Preislagen von M. 0,70 bis M. 1,50 p Pfd.

Bei Entnahme von mindestens 5 Pfd. tritt Preisermäßigung ein.

Versendungen nach außerhalb mindestens 9 1/2 Pfd. portofrei.

Richard Hasse, Stolz.

Julius Schweitzer, Stolz,

empfehlte sein großes Lager in

Tischmessern u. Gabeln,

Dessert- u. Taschenmessern,

Franchir-, Speck- u. Bratenmessern,

Damen-Schneider- und Papierscheeren,

Steigbügelu, Sporen, Korlenziehern,

Revolvern und Patronen,

Patronenhülsen und anderen Munitionsartikeln,

Verzinneten eisernen und emaillirten Kochgeschirren,

Zint-, Weißblech- u. lackirten Blechwaaren,

Dezimal-, Wirthschafts- u.

Tafelwaagen

Messing-Kesseln und Krähnen, Messing-Mörsern und Platten,

Kohleneisen, Kochapparaten und Geschirren,

Bring- und Brodschneidemaschinen,

Waschständern und Garnituren,

Grabkreuzen und Gittern,

Gartenmöbeln.

Hand- und Schneidwerkzeugen, sowie in allen übrigen Stahl-, Messing u. Eisenwaaren, **Knabenvelocipedes.**

Keine Zahnschmerzen mehr!

durch W. Engeljohann's **Tinkalin** (Natr. bibor. chem. praep.)
Tinkalin beseitigt sofort und auf die Dauer jeden Schmerz des Zahnervs.
Tinkalin ist völlig unschädlich und greift die Zähne absolut nicht an.
Tinkalin wirkt sogar wohltuend und erhaltend auf die Zahnmasse und desinfizirend auf die Mundtheile.
Tinkalin ist somit das beste, unübertroff. dastehend. Mittel geg. Zahnschmerz.
Tinkalin wird in seiner Wirksamkeit und Unschädlichkeit von allen medicinischen Autoritäten anerkannt.
Tinkalin wird von den bedeutendsten Zahnärzten allgemein angewendet.
Tinkalin darf in keiner Familie, in keinem Haushalte fehlen.
Tinkalin kann selbst bei Kindern unbedenklich gebraucht werden.
Tinkalin eine Schachtel in eleganter Verpackung, kostet incl. Gebrauchs-anweisung nur 1 Mk. und reicht jahrelang aus.
Tinkalin allein echt gegen Einsendung von 1 Mk. und 10 Pf. Porto direkt von dem Erfinder

W. Engeljohann, Berlin, Lindenstrasse 20.

Den Herren Zahnärzten und Wiederverkäufern gewähre entsprechenden Rabatt.